

Bericht:

In der letzten Bau- und Umweltausschuss-Sitzung am 22.02.2007 wurde von der Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen angeregt, für die Verwaltung und die öffentlichen Gebäude der Stadt, Möglichkeiten und Handlungsempfehlungen z. B. über das Umweltmanagement- und Zertifizierungsverfahren „Ökoaudit“ (oder auch EMAS-Verordnung genannt) zu durchleuchten, um daraus u. a. sinnvolle Verbesserungsmöglichkeiten und Energieeinsparpotentiale abzuleiten.

Neben der freiwilligen Beteiligung am aufwendigen Ökoaudit, ist über das Energienetzwerk NordWest – die Möglichkeit der Teilnahme am Umweltmanagementverfahren European Energy Award (Info gem. Anlage) angesprochen worden. Es handelt sich hier um ein weiteres aktuelles Zertifizierungsverfahren an dem sich Bremen, Bremerhaven, Wilhelmshaven, Weyhe und Oldenburg zurzeit beteiligen, das sich aber anders als das umfassendere Ökoaudit-Zertifizierungsverfahren im Wesentlichen mit der Optimierung der kommunalen Energiearbeit befasst.

Für die niedersächsischen Teilnehmer wird die Teilnahme an dem 4-jährigen Verfahren durch die Metropolregion im 1. Jahr mit 75% der Kosten gefördert.

Die Kosten des Gesamtverfahrens belaufen sich bei Kommunen zwischen 10-50 Tsd. E. auf:

1. Jahr 14.200,- (gegebenenfalls Förderung mit 75 % im 1. Jahr über die Antragstellung des ENNW möglich)
2. Jahr 5.400,-
3. Jahr 5.400,-
4. Jahr 8.350,-

Die Förderung von Oldenburg, Wilhelmshaven und Weyhe basiert auf der Projektinitiative der Stadt Oldenburg ENergienetzwerk Nordwest. Ein Antrag für die Stadt Schortens über das ENNW an die Metropolregion wäre möglich, wenn sich noch zwei weitere Kommunen aus dem friesischen Raum beteiligen würden.

Ob die Teilnahme an einem Zertifizierungsverfahren für die Stadt Schortens interessant ist, sollte in der Sitzung beraten werden.

Aus Sicht der Verwaltung sollte auch mit Blick auf den im Jahr 2009 für öffentliche Gebäude zu erwartenden Gebäudeenergiepass konkret an der Bestandsanalyse eines Gebäude-Energiekatasters (öffentliche Gebäude) für die Stadt Schortens gearbeitet werden.

(siehe hierzu auch Mitteilung zum Ökoaudit im VA am 22.05.2007)